

**Instrument:**

**Clock Completion / Uhr-Ergänzungs-Test**

Von diesem Test gibt es im Wesentlichen 2 Varianten:

1. Die einfache Platzierung der Uhrziffern in einem vorgegebenen Kreis mit dem Auswertungsschema nach Watson. Diese Variante ist am einfachsten zu bewerten. Sie hat daher eine relativ weite Verbreitung gefunden und wird deshalb im Folgenden dargestellt.
2. Die Platzierung der Uhrziffern in einem Kreis sowie das zusätzliche Einzeichnen der Zeiger mit einer Uhrzeit (meist 10 Minuten nach 11) nach Shulman. Hierzu gibt es mehrere modifizierte Auswertungsschemata. Eine Modifikation dieser Durchführungsvariante ist im TFDD als Auswertung nach Sunderland enthalten (s. dort). Darüber hinaus finden sich in der Literatur weitere Varianten des Clock-Completion-Tests, die allerdings bisher in Deutschland keine wesentliche Verbreitung gefunden haben.

**Erstveröffentlichungsnachweis:**

Shulman K, Shedletski R, Silver I (1986). The challenge of time: Clock-drawing and cognitive function in the elderly. Int J Gen Psychiatry 1986;1:135-140

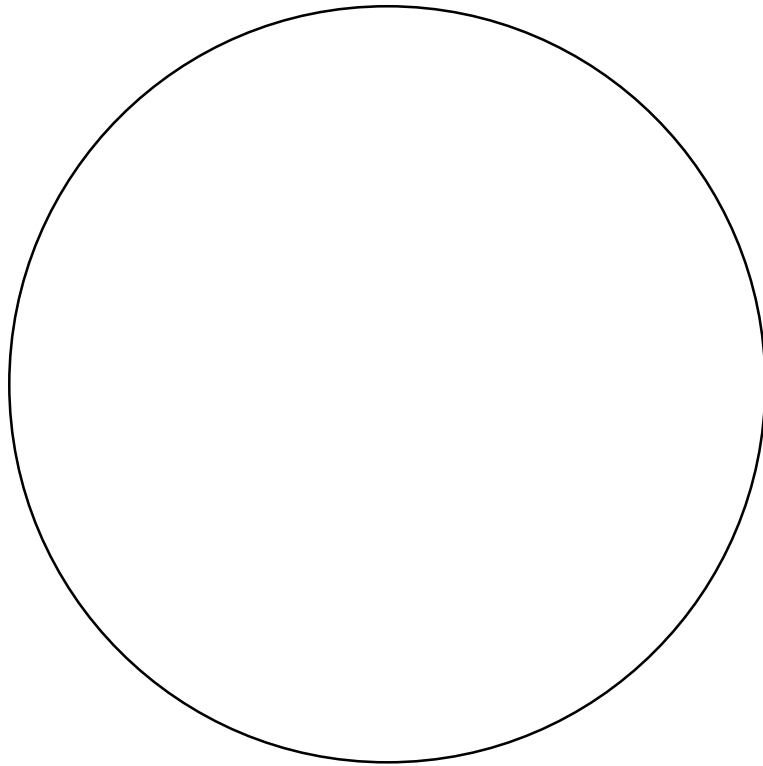
Watson YI, Arfken CL, Birge SJ. Clock completion: an objective screening test for dementia. J Am Geriatr Soc. 1993;41:1235-1240.

**Copyright-Hinweis:**

Es besteht kein Copyright.

## Clock Completion

**Bitte tragen Sie die Ziffern einer Uhr ein!**



## Clock Completion (Auswertung nach Watson)

Für die Bewertung wird der Kreis in vier gleiche Quadranten geteilt. Die erste Linie wird durch die Zahl gelegt, die am ehesten der Ziffer 12 entspricht. Nun wird (im Uhrzeigersinn verfahren und bei der Ziffer beginnend, die am ehesten der Ziffer 12 entspricht) die Anzahl der Ziffern pro Quadrant gezählt. Ziffern, die auf einer der Teilungslinien liegen, werden zum im Uhrzeigersinn folgenden Quadranten gezählt. Wenn nicht drei Ziffern in einem Quadranten sind, gibt es für die ersten drei Quadranten jeweils einen Punkt und für den vierten Quadranten vier Punkte.

Liegen in diesem Scoring-System nach Watson mehr als drei Punkte vor, ist von einer Hirnleistungsstörung auszugehen.

Beispiele für das Bewertungsschema nach Watson

